

AV - News Ausgabe 3/2017

Inhalt

Vorwort	Seite 1
Neuigkeiten IP Österreich	Seite 2
„Coole Tipps“ - Erfahrungsaustausch	Seite 5
kundenportal.ORF.at	Seite 6
Weiterbildungsangebote	Seite 6
1 Crux Techniksparte	Seite 6
ATV News	Seite 7

Vorwort

Liebe Mitglieder der BBG
Kommunikationselektroniker,

im Frühjahr und Herbst war ich mit dem ORF/ORS auf Info- Tour. „Heiße News und Coole Tipps“ brachten wir den Besuchern in den Landesstudios in Graz, Linz, Innsbruck und Wien mit. Die Kooperation mit dem ORF eröffnet uns neue Chancen und Möglichkeiten, die wir nutzen sollten. Am gleichen Abend beleuchteten wir mit den Branchenkollegen den zukünftigen Weg der KEL. Ein bisschen half auch der Vergleich mit den anderen, die jeweils eigene Position zu bewerten.

Apropos: mehrmals im Jahr sendet die WKO statistische Anfragen, wie beispielsweise zu Ihren Stundensätzen. Zur Klarstellung sei gesagt, dass dies eine anonyme Erhebung ist, die letztlich nur dazu dient, einen Durchschnittswert über Österreich zu errechnen.

Also bitte machen Sie bei Umfragen mit, sie helfen sich dabei selbst!

Im Zuge der ORF Präsentation stellte Bettina Parschalk auch das neugestaltete kundenportal.ORF.at speziell für KEL vor. Eine ausführliche Beschreibung, wie wir es nutzen können, finden Sie in diesem Newsletter.

Über Details und Neuigkeiten in der kommenden TV Saison informiert uns IP-Österreich. n-tv und RTLplus starten mit eigenem Werbefenster in Österreich.

Unser ÖÖ Landesberufsgruppenobmann Rocky Rockenschaub berichtet über interessante Weiterbildungen. Dieses Thema findet seine Fortsetzung in einem interessanten Artikel von Thomas Plank. Wenn hohe Qualität und betriebliche Aus- und Weiterbildung Einfluss auf die Zukunft der KEL haben, wie muss die Qualifizierung und Zertifizierung zukunftstauglich gestaltet sein?

Wir hoffen, Sie finden interessante Themen in diesem Angebot und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre des Newsletters.

Mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Geschäftsgang.

Herzlichst
Ihr Martin Karall
Bundesberufsgruppenobmann KEL



Neuigkeiten von IP Österreich

IP Österreich präsentiert zwei Neuzugänge mit eigenem Werbefenster in Österreich



Moderiert von IP-Österreich-Geschäftsführer Walter Zinggl präsentierten die Programmverantwortlichen der Sender RTL, VOX, SUPER RTL, NITRO, RTL II, n-tv, RTLplus, Sky Sport Austria HD und R9 Mitte September die Highlights der Saison 2017/18.

Neu in der IP-Familie: n-tv und RTLplus, die ab Jänner 2018 mit eigenem Werbefenster in Österreich starten. Sendestartzeitpunkt ist der 2.1.2018, die Frequenzen der neuen Sender am Satelliten werden noch im Herbst 2017 bekannt gegeben.

Für Walter Zinggl verlief das erste Halbjahr zufriedenstellend: „IP Österreich hat im Gegensatz zu anderen Sendergruppen das erste Halbjahr mit einem deutlichen Plus von 0,9 Prozentpunkten in der werberelevanten Zielgruppe (E12-49) abgeschlossen. In der jungen Zielgruppe E12-29 kommen wir sogar auf einen Zuwachs von 1,6 Prozentpunkten. Und mit n-tv und RTLplus erweitern wir unser Portfolio um zwei TV-Sender mit klarem Profil und ermöglichen somit eine noch spezifischere Zielgruppen-Ansprache. Damit bietet die IP Österreich Werbekunden so viel Reichweite wie nie zuvor.“

Von erfolgreichen US-Serien über hochwertige Dokumentationen, Nachrichtenformate, hochklassigem Sport bis hin zu erfolgreichen

Eigenproduktionen und Shows bieten die Sender RTL, VOX, SUPER RTL, NITRO, n-tv, RTLplus, RTL II, Sky Sport Austria HD und R9 ein gewohnt umfangreiches Programmportfolio.

RTL investiert weiter in Eigenproduktionen

RTL-Senderchef Frank Hoffmann („Wer erfolgreich bleiben will, der muss auf Exklusivität und Kreativität setzen – auf Live-Events und Aktualität“) präsentierte die neuen Inhalte, unter anderem fünf neue eigenproduzierte Drama-Serien mit jeweils zehn Folgen, z.B. die Crime-Serie "Bad Cop – kriminell gut", die Anwaltsserien "Jenny – echt gerecht" und "Beck is back!", die Medical-Serie "Lifelines" und die Dramey "Sankt Maik". Die kompletten Season-News zu RTL gibt es hier: [RTL](#)

[Kommunikationsportal](#)

VOX: vom Besten mehr und viel Neues dazu

„Bewährte Formate, die nach wie vor für wachsende Marktanteile sorgen, wie ‚Club der roten Bänder‘, ‚Kitchen Impossible‘ oder aktuell ‚Die Höhle der Löwen‘ sowie neue und unique VOX-Eigenproduktionen sollen den positiven Trend fortsetzen“, betonte VOX-Geschäftsführer Bernd Reichart. Der Kölner Sender hat sich bereits die Rechte an der Fiction-Serie „Milk & Honey“ aus Israel gesichert: Im Non-Fiction-Bereich kommen unter anderem neue Staffeln wie „Ewige Helden“ oder „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ sowie „First Dates – Ein Tisch für 2“ mit Spitzenkoch Roland Trettl, „Ich, einfach unvermittelbar?“. Ab 15. Oktober stehen bei „Grill den Profi“ statt einem Koch acht Starköche vor dem Herd und treten in acht Folgen abwechselnd gegen Promis an, u.a. mit dabei der Österreicher Alexander Kumptner. Die komplette Season-News zu VOX gibt es hier:

[VOX Kommunikationsportal](#)

SUPER RTL bringt den „Super Toy Club“ zurück ins TV

SUPER RTL ist in der Kinderzielgruppe (3-13) nach wie vor der beliebteste Sender und lässt in Österreich mit 24,4 Prozent die direkte

Konkurrenz hinter sich. Neben neuen Animationsserien von DreamWorks, legt SUPER RTL mit dem „Super Toy Club“ die Showlegende des Kinderfernsehens neu auf. „Ab dem 22.9. zeigt man die Neuauflage in gesamt 15 Folgen, in denen vier Jungs gegen vier Mädchen antreten“ freute sich Geschäftsführer Claude Schmit. Die kompletten Season-News zu SUPER RTL gibt's hier: [SUPER RTL Kommunikationsportal](#)

NITRO: Programm für echte Männer – Sport, Fiction und Factual Entertainment

„NITRO hat sich in Österreich als Männersender in den ersten fünf Jahren nicht nur etabliert sondern in der ersten Hälfte 2017 mit einem Marktanteil von 1,83 Prozent (E18-59) deutlich von der direkten Konkurrenz abgesetzt. Erst im August erreichte der Sender in Österreich neue Rekordwerte von bis zu 5,2 Prozent (E12-29) Marktanteil“, zeigte Programm-Geschäftsführer Oliver Schablitzki auf. Mit Serienpremierer wie ‚Mr. Robot‘ und ‚Taken‘, dem Start des weltweiten Factual-Welterfolgs ‚Mythbusters‘ sowie mehr Fußball mit den Entscheidungsspielen in der WM-Qualifikation und ‚100% Bundesliga‘ live am Montagabend will man weiterhin punkten. Bei Nitrowood können sich Zuseher immer dienstags ab 20.15 Uhr auf ausgelassene Komödien, packende Thriller, Matrial Arts Klassiker, Kulthits und beliebte Spielfilm-Reihen freuen. Die kompletten Season-News zu NITRO sind hier zu finden: [NITRO Kommunikationsportal](#)

n-tv mit neuem Claim „Wir bleiben dran“

n-tv verfolgt konsequent eine erfolgreiche Multiplattform-Strategie und bietet seine Inhalte jeweils spezifisch aufbereitet auf allen Plattformen und über alle Medien hinweg an. Provokante Talks, Multiplattform-Projekte, Eigenmarken und internationale Coproduktionen zeichnen das Programmportfolio des Senders aus. Geschäftsführer Hans Demmel: „Mit der Erweiterung der Newsstrecken am Nachmittag führen wir konsequent unsere Strategie als

verlässlicher und kompetenter Anbieter von nachrichtlichen Inhalten fort. Ab Jänner 2018 starten wir in Österreich mit eigener Frequenz und wollen eine länderspezifische News-Strecke aufbauen.“ Mit „PS – Das Automagazin“, der Übertragung der DTM sowie der Sendung „PS-Formel 3“ kommen auch Sportfans bei n-tv nicht zu kurz.

Die komplette Season-News zu n-tv gibt es hier: [n-tv Kommunikationsportal](#)

RTLplus: Nostalgie und unbeschwerte Unterhaltung

RTLplus bietet einen unterhaltsamen Mix aus beliebten Klassikern und exklusiven Eigenproduktionen. Programmgeschäftsführer Jan Peter Lacher: „RTLplus, der jüngste Sender der Mediengruppe RTL, wird ab Jänner 2018 auch in Österreich vermarktet. Mit einer abwechslungsreichen Programm-Mischung aus beliebten Klassikern und exklusiven Eigenproduktionen hat RTLplus in Deutschland den erfolgreichsten Senderstart der letzten Jahre hingelegt und erreicht derzeit bereits 1,1 Prozent Marktanteil beim Gesamtpublikum und 1,7 Prozent in der Kernzielgruppe der weiblichen Best-Ager (40+)“ Der Hauptabend bietet mit täglich wechselnder Programmfarbe ein Wiedersehen mit RTL-Klassikern wie „Ein Schloss am Wörthersee“, „Dr. Stefan Frank“, „Nikola“ sowie „Magnum“ oder „Monk“. Zu den exklusiven Eigenproduktionen, die das Gesicht des Senders prägen, gehören auch Neuauflagen der Gameshows „Der Preis ist heiß“ und „Jeopardy“, „Ruck Zuck“ und „Familienduell“. Mehr Infos zu RTLplus sind hier zu finden:

[RTLplus Kommunikationsportal](#)

RTL II zeigt mehr

Für RTL II-Geschäftsführer Andreas Bartl ist „Österreich seit vielen Jahren ein immens wichtiger Markt für RTL II, in dem wir immer wieder tolle Erfolge feiern.“ Mitreißende Daily Soaps, Doku-Soaps, die das echte Leben zeigen, erstklassige Serien und Kino-Highlights, gepaart mit hochwertigen Reportagen und Magazinen

sollen für eine spannende TV-Season 2017/18 sorgen. Nach dem erfolgreichen Start von „Naked Attraction“ im Frühjahr 2017 (bis zu 7,1 Prozent Marktanteil in der Zielgruppe der 12- bis 49-Jährigen), folgt 2018 eine 2. Staffel der aufsehenerregenden Nackt-Dating-Show. Ebenfalls hüllenlos zeigen sich die Kandidaten im September bei RTL II: Das Konzept von „Love Island“ klingt vielversprechend: sexy Singles, eine luxuriöse Villa auf einer paradiesischen Insel und die Suche nach der großen Liebe. Fans von US-Serien können sich u.a. auf die 7. Staffel der Erfolgsserie „Game Of Thrones“ und die Free-TV-Premiere der 7. Staffel „The Walking Dead“ freuen.

Mehr zu RTL II gibt es hier: [RTL II Kommunikationsportal](#)

4

Bei Sky ist der Live-Sport zuhause

"Sky ist der Sportsender Nummer 1 und, wenn es um österreichische Ligen geht, ist Sky Sport Austria HD die Heimat aller Fußball-, Eishockey- und Basketballfans. Wir freuen wir uns über steigende Umsätze im Werbebereich“, betonte Florian Moritz, Vice President Go-to-Market & Strategy bei Sky Österreich. Der Sender zeigt alle 180 Spiele der tipico Bundesliga live – 144 davon exklusiv. Dazu gibt es das Diskussionsformat „Talk & Tore“ und die kompakte Zusammenfassung „Alle Spiele, alle Tore“. Exklusiv überträgt Sky Sport Austria HD alle 50 Live-Spiele der „Admiral Basketball Bundesliga“. Digital werden die Sportbegeisterten auf skysportaustria.at mit News und Videos ideal bedient und auf den Social-Media-Kanälen diskutiert die größte und interaktivste Sport-Community des Landes. Mit Sky Go und Sky On Demand stehen Top-Serien jederzeit auf Abruf. Mehr zu Sky Österreich ist hier zu finden: [sky.at](#)

Ganz Österreich bei R9

Als überregionaler Fernseh- und Contentvermarkter fasst R9 die wichtigsten Regionalfernsehsender aus allen neun österreichischen Bundesländern – W24, Schau TV, LT1, Kamal3, KT1, Tirol TV, Ländle TV, N1 TV

und RTS Regionalfernsehen Salzburg – unter einem Dach zusammen. R9-Geschäftsführer Marcin Kotlowski: "Dank IP Österreich können unsere Kunden ihre TV-Spots und regional mutierten Produkte bei allen R9-Sendern österreichweit oder nur in bestimmten Bundesländern bei einem Ansprechpartner buchen.“ Seit April bietet das 15-minütige „ÖsterreichBlick – der Tag“ das tagesaktuelle Pendant am Morgen zum bereits etablierten Wochenmagazin „ÖsterreichBlick – Die Woche“ mit Jenny Posch und Mona Müller und den Highlights aus allen Bundesländern. Seit 2013 zeigt R9 die Misswahlen der Bundesländer, die Missen-Akademie. Das Finale, die Krönung der Miss Austria, wird von Alfons Haider in einer „ÖsterreichBlick“-Sondersendung präsentiert. Mehr zu R9 unter [Website R9](#)



Sie präsentierten im Metro-Kino in Wien ihre Highlights der kommenden Saison (v.l.n.r.): Frank Hoffmann (RTL), Marcin Kotlowski (R9), Walter Zinggl (IP), Andreas Bartl (RTLII), Claude Schmit (SUPER RTL), Jan Peter Lacher (RTLplus), Oliver Schablitzki (NITRO), Florian Moritz (Sky Österreich), Hans Demmel (n-tv), Bernd Reichart (VOX)
Foto: IP Österreich/Philipp Lipiarski

Cooler Tipps - Erfahrungsaustausch

Die Info-Tour 2017 mit dem ORF/ORS durch Österreich

Im Frühjahr und Herbst war BBG Obmann Martin Karall mit dem ORF/ORS auf Info-Tour. „Heiße News und Cooler Tipps“ brachten sie den Besuchern in den Landesstudios in Graz, Linz, Innsbruck und Wien mit.

Die Kooperation mit dem ORF eröffnet den KEL neue Chancen und Möglichkeiten. Die technischen Erneuerungen, die der ORF umsetzt, haben auch Auswirkungen auf die Konsumenten. Die sind aber technisch überfordert und benötigen dringend die Hilfe von Fachleuten. Das sind eben die Kommunikationselektroniker!



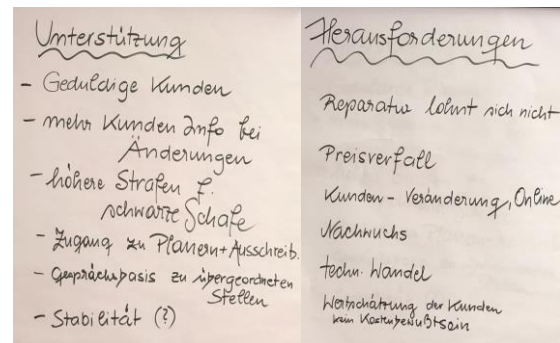
Über die Veränderungen wie HD, Digi SAT etc. informiert der ORF in allen Kanälen. Den entscheidenden Hinweis, dass wir KEL bei der Lösung von dadurch anstehenden Problemen helfen können, den müssen wir liefern.

Zur Unterstützung unserer Bemühungen auf potentielle Kunden zuzugehen gibt es die Kampagne „Dran bleiben“. Allen Teilnehmern stehen entsprechende Marketing- Instrumente zur Verfügung. Näheres zur Teilnahme erfahren Sie [hier](#)

Besondere Bedeutung hatte der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander. Sei es in Diskussionen während der Veranstaltung oder im Gespräch beim Kaffee.

Im Publikumsgespräch wurden auch zwei Themen abgefragt: „Welche Herausforderungen empfinden Sie aktuell als besonders belastend?“ und „Welche Unterstützung würde Ihnen bei der Bewältigung helfen?“.

Die Ergebnisse wurden thematisch zusammengefasst und Sie finden sie auf den beiden Fotos.



Deutlich zeigt sich der Wandel unserer Branche. Weder die Reparatur noch der Handel werden uns künftig die lebensnotwendigen Erträge bescheren. Martin Karall bestätigte:“ Gegen den Online-Handel werden wir nicht in Konkurrenz treten können!“ Doch er ergänzte, dass vor allem die Dienstleistung die Stärke der KEL ausmachen werde.

So könnten Waren, die der Kunde selbst besorgt hätte, ja gegen Gebühr auf- und eingestellt werden. Mit SAT-Anlagenbetreibern könnten Wartungspauschalen vereinbart werden. Vielleicht wird es ein interessantes Geschäft, Hotels die Vermietung und Wartung von Medien und Telekommunikationseinrichtungen anzubieten.

Als Unterstützung wünschten sich die Diskussionsteilnehmer besser informierte und damit geduldigere Kunden, mehr Anerkennung ihrer Expertise als Fachleute gegenüber Behörden, abschreckendere Strafen für schwarze Schafe, die den Ruf der Branche schädigen und rechtzeitige Informationen.

Die KEL haben Zukunft, sie wird aber andere Schwerpunkte haben, als wir es aus der Vergangenheit gewohnt waren.

Kundenportal.ORF.at

Zusatzfunktionen für
Kommunikationselektroniker/innen
Ihr Einstieg, Ihre Vorteile – Ihr Werkzeug

Das neugestaltete Kundenportal des ORF bietet viele Serviceleistungen speziell für KEL. Von der Anmeldung und Bestellung von ORF-Digital-SAT-Karten über den Kartenticket bis zur vereinfachten Betreuung von Kopfstationen.

Wie Sie kundenportal.ORF.at am besten nutzen lesen Sie [hier](#)



Interessante Weiterbildungen

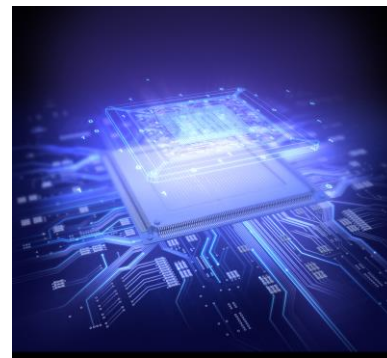
TV- Technikerkurs in Linz und Salzburg

Der alljährliche TV-Technikerkurs für die KEL's fand am 02.10.2017 in Linz und am 04.10.2017 in Salzburg statt. wie schon in den Vorjahren konnte wieder Raik Ziebart als Vortragender gewonnen werden. auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer wurden In Linz erstmals acht Arbeitsplätze für den praktischen Teil des Kurses eingerichtet.

„Der glühende Nullleiter“ - Tagesseminar in Wien

In Wien fand am 19.09.2017 der ganztägige sehr interessante Kurs der E-Marke „Der glühende Nullleiter -Erdungsprobleme und Potentialverschleppungen“ statt.

Sollte sie dieses Thema besonders interessieren, Sie konnten aber gerade diesen Termin nicht wahrnehmen, dann melden Sie sich bitte. Wenn besonders großes Interesse an diesem Kurs besteht, werden wir uns bemühen ihn ein weiteres Mal zu organisieren.



Über eine behandelbare Crux einer Techniksparte

Haben hohe Qualität und betriebliche Aus- und Weiterbildung auf die Zukunft der KEL Einfluss? Überlegungen dazu liefert der Artikel von Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas Plank MBA EUR ING



Die Technik ist dem Kunden fremd geworden, viele Kunden sind zunehmend unzufrieden. Wirklich Wissende werden auf ein Podest gestellt. Die Annahme, dass die Beratung auf einem aktuellen Stand der Technik geführt wird, trifft wohl auf die überwiegende Zahl der Professionisten auch zu. In speziellen Branchen gibt es jedoch Bereiche, die - aufgrund fehlender, gesetzlicher Zugehörigkeit und nicht vorhandener Ausbildung - von Personen in Unternehmen mit betreut werden (dürfen). Hier herrscht dringender Handlungsbedarf!

Lesen Sie hier mehr...

ATV News

Ein gemeinsames Team zur Verbreitung von 10 österreichischen TV-Programmen

Seit April dieses Jahres ist ProSiebenSat.1 Puls 4 neuer Eigentümer von ATV. Noch bis Ende dieses Jahres werden die bisher getrennten Standorte zusammengelegt.

Im Wiener Media Quarter Marx wird bereits emsig umgebaut, um Platz für die Kollegen von ATV und der damit verbundene Infrastruktur-Erweiterung zu schaffen. Die Programme von ATV und ATV2 bleiben den österreichischen Sehern erhalten. Trotz des akuten Sanierungsbedarfes von ATV, sorgt die erweiterte Sendergruppe für die längerfristige Sicherung vieler Arbeitsplätze. So bleiben beispielsweise die Redaktionen von ATV und Puls 4 eigenständig erhalten und viele Stellen innerhalb der P7S1P4 wurden bereits seit Monaten nicht nachbesetzt, um diese künftig ATV-Mitarbeitern bevorzugt anzubieten.

Die Inhalte der TV-Programme ATV, Puls4 und ATV2 werden seit einigen Monaten „komplementär“ programmiert. Ziel ist es, dass sich die Sender stärker voneinander abheben und nicht gegenseitig torpedieren, weil sie

bisher ähnliche Zielgruppen zeitgleich angesprochen haben. Marktanteile wolle man sich gegenseitig nicht innerhalb der Sendergruppe wegnehmen, sondern von den Mitbewerbern. Das Konzept scheint bereits zu greifen, denn sowohl ATV als auch ATV2 konnten ihren Marktanteil in den letzten Monaten erheblich steigern. Verbesserungen wird es auch noch im heurigen Jahr bezüglich Technik geben: Neben neuen HD-Equipment entsteht am gemeinsamen Standort eine neue mehrkanalfähige Sendeabwicklung, die zur Verbesserung der Bild-Qualität von ATV HD (weiterhin gratis) beitragen wird.

Aufgrund der zahlreichen Synergieeffekte wurde auch der Bereich „Distribution“ zusammengelegt und kümmert sich mittlerweile gemeinsam um die Verbreitung der 10 Österreich-Sender ATV, Puls4, ATV2, ProSieben Austria, SAT.1 Österreich, kabel eins austria, sixx Austria, ProSieben MAXX Austria, SAT.1 Gold Österreich und kabel eins Doku Austria, sowie deren Zusatzdiensten.

Im absoluten Fokus steht hierbei auch wie das Fernsehen der Zukunft aussehen wird. Neben der bisherigen Verbreitung von linearen TV-Programmen gewinnen alternative Verbreitungswege über Mobil-Devices, OTT-Dienste und Addressable-TV an immer größerer Bedeutung. Nur so ist es längerfristig möglich die eigene Wertschöpfung an alle Endverbraucher zu bringen, neue Märkte zu erschließen und sich gegen die internationalen Internet-Giganten zu behaupten.

Unter der Leitung von DI Markus Bacher (Geschäftsleitung Digital & Distribution) arbeitet ein kompetentes und engagiertes Team an Lösungen dieser Herausforderungen, wie beispielsweise die kürzlich gestartete App „ZAPPN“ (www.zappn.at) unter Beweis stellt.

Die App bietet dem Nutzer kostenfreies Live-Fernsehen am Handy oder Tablet, mit einer umfassende Mediathek, ein Archiv für

AV-NEWS

INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDER DER BUNDESBERUFSGRUPPE DER KOMMUNIKATIONSELEKTRONIKER



ausgewählte Sendungen und exklusive Bonusclips. ZAPPN ist überall und jederzeit mittels Internetverbindung verwendbar und auch via AirPlay oder Google Chromecast auf dem TV-Gerät empfangbar. Derzeit bietet das Produkt die Live-Programme der Sendergruppe an, kann aber jederzeit weitere Sender aufnehmen und auch stetig mit spannenden Features und neue Plattformen erweitert werden.

Programmen finden Sie auf www.österreichprogrammierung.at.



Um ein starkes, österreichisches Digital-Produkt zu etablieren sind möglichst viele weitere Programmveranstalter und Sender eingeladen der Plattform beizutreten. Erste Gespräche dazu laufen bereits. Auch der Bereich HbbTV soll in Kürze stark erweitert und innerhalb der Sendergruppe standardisiert werden. Neben umfangreichen Mediatheken und Zusatzangeboten ist die regionale Adressierung von werberelevanten Zielgruppen keine Zukunftsmusik und schon bald gängige Praxis.

Seitens ATV ergänzt Andreas Morgenfurt das neue Distributions-Team und betreut gemeinsam mit Ing. Christian Riegler die Zielgruppen Kommunikationselektroniker, Kabelnetzbetreiber, Hersteller und Fachhandel. Die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den KEL's soll fortgesetzt werden. Dabei ist es der Sendergruppe besonders wichtig, dass neben den drei österreichischen Vollprogrammen ATV, Puls4 und ATV2 auch die Austria-Versionen der weiteren 7 TV-Programme in allen Gemeinschaftsanlagen weiterverbreitet werden. Nur so erhält der Konsument die Möglichkeit alle österreichspezifischen Nachrichtenformate und Magazinsendungen zu sehen.

Für alle Fragen und Informationen rund um die Einspeisung der 10 österreichischen TV-Programme senden Sie ein Mail an Christian.Riegler@prosiebensat1puls4.com oder andreas.morgenfurt@atv.at. Die genauen Transponderdaten und Infos zu den

Ansprechpartner in den Bundesländern:

Karall, Martin, Bundes BGO KEL m.karall@k-m.at

BGLD: Hess, Ing. Franz
ifh-hess@utanet.at

Kärnten: Pizzera, Wolfgang
w.pizzera@et-pizzera.at

NÖ: Jursitzky, Rudolf
service@jursitzky.com

OÖ: Rockenschaub, Franz
hifi@rockystvservice.at

Tirol: Erler, Wilfried
info@erler.tv

SBG: Göschl, Roland
roland.goeschl@gmx.at

STMK: Kranycan, Franz
fernseh.franz@kranycan.at

VBG: Markus Jäger
mediaservice@aon.at

Wien: Martin Karall
m.karall@k-m.at

Siehe auch
<http://www.kel.at/ueber-uns/kontakt>

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Bundesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm-
und Kommunikationstechniker,
A-1040 Wien, Schaumburgergasse 20/4, T.:
+43(1)505 69 50-123,
F: +43(1)2533 033 9320,
office@kel.at

Für Inhalt verantwortlich:

KARALL Ing. Martin,
p.A. Karall & Matusch GmbH,
1210, Hossplatz 17

Redaktion:

Karl Glaser, glasklar-kommunikation,
2353 Guntramsdorf,
Johann Straußgasse 7b

Satz, Layout:

Compact Marketing,
1210 Wien,
Jedleseer Straße 3/6

Verleger und Herausgeber können trotz sorgfältiger Überprüfung der Inhalte durch die Redaktion keine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung übernehmen. Mit Namen oder Zeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Offenlegung: gemäß §25Mediengesetz:
Unternehmensgegenstand des
Medieninhabers: Förderung
der Qualität und Güte elektrotechnischer
Anlagen; Vertretung der Interessen der ihm
nach Vereinsgesetz angehörenden Mitglieder.

Blattlinie: Vertritt die technischen und wirtschaftlichen Interessen der Elektrotechniker und Kommunikationselektroniker und dient der Information der Leser über die für die Führung eines Unternehmens in wirtschaftlicher, gesellschaftspolitischer, rechtlicher und technischer Hinsicht bedeutenden Fakten und Meinungen.